



Wandergruppe der Alt-Scaphusia

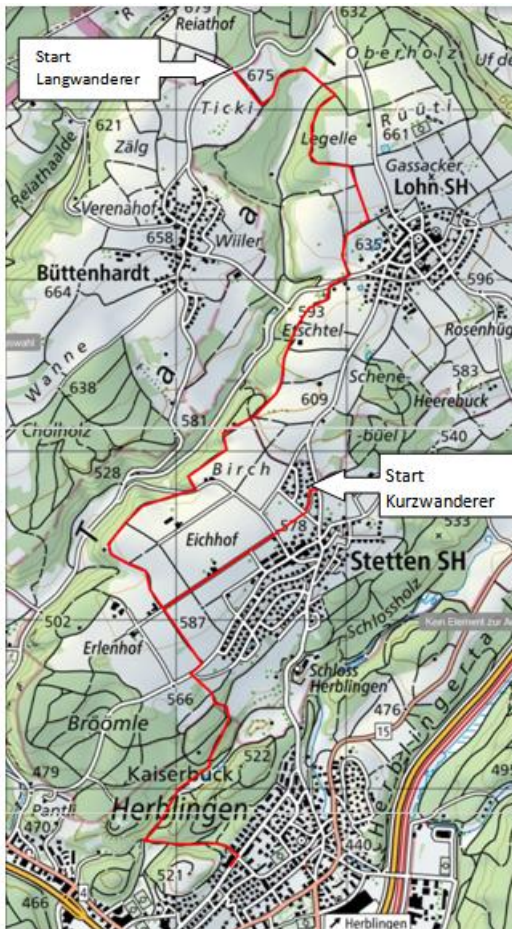
Bericht über die Wanderung vom 24. Juli 2020 Reiathöfe - Herblingen

Wanderleiter und Berichterstatter: Blend

Fotograf: Zäckli

Redaktor: Blend

Wanderrouten



Langwanderung:

Reiathöfe - Mättetöbeli - westlich an Lohn und Stetten vorbei - Brunnenhof - Gmaanenackerli - Moos - Stuedewis - La Résidence

(7.7 km, Höhendiff +7/-214 m)

Wanderzeit 2 1/2 h

Kurzwanderung:

Staringelacker - Brunnenhof - Gmaanenackerli - Moos - Stuedewis - La Résidence

(3.9 km, Höhendiff +6/-122 m)

Wanderzeit 1 1/4 h

Teilnehmer

14 Lang-, 8 Kurz- und 3 Ess-Wanderer, total 25 Teilnehmer

Arcus	Blasius	Blend	Cosmos	Diogen	Drill	Fant	Hassan	Homer
Hobel	Moritz	Muus	Pfiff	Pirat	Schlender	Smart	Sec	Sog
Strubel	Turm	Veit	Zäckli	Zahm	Zigan	Zuber		

Wanderbericht

14 maskierte Langwanderer, ausgestattet mit Wanderkleidung und -stöcken, Regenschutz und -schirmen entstiegen bei der Bushaltestelle Reithöfe als letzte Passagiere dem Bus. Sofort wurden die Masken abgezogen und dem Wanderleiter schauten erwartungsvolle Gesichter entgegen. Alle waren sichtlich erfreut, an der zweiten Wanderung nach der Lockdown-bedingten Pause teilnehmen zu können. Der Wanderleiter begrüßte mit wenigen Worten die Schar und ermahnte sie, die nötigen Regeln einzuhalten. Er erinnerte sie, dass die Wanderung eigentlich Ende März hätte stattfinden sollen und damals ein Apéro-Halt vorgesehen war, dieser nun aber aus Sicherheitsgründen leider entfallen muss. Einige Gesichter änderten von erwartungsvoll auf enttäuscht! Zum Glück hielt sich der Durst in Grenzen angesichts der eher kühlen und nassen Witterung.

Nach kurzem Marsch über offenes Gelände ging's im Wald einen kurzen steileren Weg hinunter, der mit glitschigen Steinen übersät war, aber mit der nötigen Vorsicht unfallfrei bewältigt wurde. Danach marschierten wir in mässigem Tempo - um wegen dem ausgefallenen Apéro nicht zu früh im Restaurant einzutreffen - auf Wald- und Feldstrassen westlich von Lohn und später an Stetten vorbei. Immer wieder gab es kurze Regenschauer, sodass dauernd die Schirme aufgeklappt und wieder geschlossen werden mussten.

Leider fehlten bei uns die Fotografen und auch der Wanderleiter vergass, sein iPhone zu zücken und Aufnahmen zu machen, sodass leider Fotos von der Langwanderung fehlen.

Bei den Kurzwanderern aber machte Zäckli einige Aufnahmen. 7 der 8 angemeldeten Kurzwanderer fuhren mit dem Bus nach Stetten/Staaringelacker, wo sie ebenfalls witterungsangepasst unter der kundigen Führung von Hassan ihre Wanderung starteten.



Pfiff, Moritz, Hassan, Homer, Zigan, Zäckli Diogen, 3. von links mit Schirm, stieg im Sandlöchli dazu

Blasius war als 8. Kurzwanderer angemeldet. Leider klappte es bei ihm mit dem Umsteigen nicht, die SBB wartete nicht auf das deutsche Verkehrsmittel. Er schaffte es aber noch zum Mittagessen.

Wir Langwanderer trafen um halb eins in der La Résidence ein und kurze Zeit später die Kurz- und Esswanderer. Fant hatte es am nächsten, er fuhr als Bewohner per Lift an. Nun konnten wir den ersten Durst löschen und hungrig und gespannt auf das Essen warten.



stehend Hobel, vorne Pirat, Veit, Diogen und Sec



Blasius, Moritz, Cosmos, Zigan, vorne Arcus



Hassan, Turm, Zahm, von hinten Strubel



Cosmos und Veit

Dieses wurde kurz nach ein Uhr vom freundlichen Personal serviert und bestand aus einem gemischten Salat, Saltimbocca mit Risotto und Zucchetti und zum Dessert ein Schokoladenflan (im Preis inbegriffen!). Ich hörte nur positive Äusserungen. (Übrigens: Frau Leu, die uns die meiste Zeit bediente, kannte unsere Wandergruppe, hatte sie uns doch früher an den Metzgete-Wanderungen, organisiert von Fant, im Löwen in Barga bedient.)

Leider durfte ja gemäss Programm nicht gesungen werden - sehr zur Enttäuschung von Hobel, der sehr gerne einen Cantus angestimmt hätte. Da sonst niemand eine Produktion vorbereitet hatte, las ich zur Auflockerung eine solche vor, die Häpf anlässlich seiner Wanderung am 22.03.2002 vortrug. Ich hatte diese anfangs Jahr ausgewählt, weil ich erstens Rotwein vom Richli bestellt hatte und zweitens meine Wanderung ursprünglich auch für Ende März vorgesehen war.

Bevor die ersten Teilnehmer sich verabschiedeten, gab Muus bekannt, dass er aus Anlass seines 90. Geburtstags die Quote übernehme, was mit Applaus verdankt wurde. Zuvor hatte mir Hassan schon ein Couvert zugesteckt, mit einer Spende aus Anlass seines 80. Geburtstags. Ich übergab dieses Zuber zur späteren Verwendung. Herzlichen Dank auch an dieser Stelle an Muus und Hassan!

Der Wanderleiter Blend